



Die Hausfrauen gehen ihren täglichen Verrichtungen gewissenhaft nach.



Die Betten werden gelüftet und die Tischdecken ausgeschlagen.



Noch ganz alltäglich: Am alten Waschhaus an dem kleinen Bach vor den Toren der Stadt sind die Frauen beim Waschen zu beobachten.

Rochers – ein Dorf mit Eisenbahn

Die kleine Schmalspurbahn durchquert ein fiktives Dorf an der elsässischen Weinstrasse. Die kleinen Zugskompositionen schlängeln sich über Felder und Strassen und durchqueren zahlreiche detailliert ausgestaltete Einzelszenen.

Das Highlight dieser Anlage sind zweifellos die absolut realistisch gebauten Fachwerkhäuser. Dabei hat sich Patrice Hamm

stark an den Vorbildern entlang der elsässischen Weinstrasse orientiert. Ohne jedoch sklavisch einzelne Gebäude nachzubauen. Vielmehr vermischt er typische Bauelemente und schafft damit wieder Unikate. Diese Bauten sind in sich absolut stimmig und entsprechen in der Konstruktion und realistischen Verwendung der Stilelemente absolut dem Vorbild. Die Mauern der Häuser wurden aus Modellgips gegossen und

geritzt. Das Fachwerk ist mittels feinsten Holzleisten nachgebildet. Eine wahre Augenweide sind die aus einzelnen Streifen selbst ausgestanzten Biberschwanzziegel und die aus dickem Papier gestalteten Dachlandschaften. Man darf hier wirklich von eigentlichen Landschaften sprechen: Die Varianten sind schier unendlich.

Die Werkstoffe Gips und Papier dominieren diesen Modellbau, selbst der Asphalt